

Der Biodiesel-Kollaps mit der Jatropha Pflanze! Keine Quelle des globalen Biodiesels mehr

written by Michael Limburg | 12. August 2011

Der Enthusiasmus nationaler Planer hinsichtlich dieser Pflanzensorte färbte sofort auf indische Forschungsorganisationen und Universitäten ab, die von Zuwendungen der Planning Commission abhängig sind, und viele dieser Institutionen wurden selbst zu Partnern beim Anlegen und dem Vorantreiben von Jatropha-Plantagen. Die extrem hohe Profilierung des Programms erregte weltweit Aufmerksamkeit und wurde rasch von China und einer großen Zahl weiterer asiatischer und afrikanischer Länder übernommen. Bis 2008 wurden global bereits 900 000 Hektar Land damit bepflanzt, und man erwartet, dass es bis 2015 12,8 Millionen Hektar sind.

Aber die Ergebnisse sind fast überall weit hinter den Erwartungen zurück geblieben, was zur Verelendung von Millionen Bauern mit kleinem Einkommen weltweit führte. Es scheint inzwischen ein extremer Fall eines Versuchs mit guten Absichten zu sein, die Klimaentwicklung abzuschwächen. Aber es wurde ohne adäquate Forschungen gestartet und in gutem Glauben von anderen Staaten übernommen. Und nun ist es vollständig fehlgeschlagen! Während sich Aktivitäten zur Abschwächung oder Anpassung an die Klimaentwicklung verstärken und große Investitionen locker machen, besteht die Gefahr, dass solche Fehlschläge immer öfter vorkommen, es sei denn, dass „echte Sorgfalt“ (due diligence) institutionalisiert wird und angemessene Protokolle erstellt werden, um Interessenkonflikte zwischen Forschungsorganisationen zu vermeiden. Als Sofortmaßnahme könnte eine Institution wie die FAO intervenieren, um die weitere Ausbreitung des Jatropha-Anbaus in anderen Gebieten zu stoppen, wenn zuvor keine geeigneten Forschungen durchgeführt werden.

Link zum (längeren) Original (mit Copyright):
<http://pubs.acs.org/doi/full/10.1021/es201943v>

Promode Kant ,India
Institute of Green Economy

Jatropha ist eine Ricinus Staude, ähnlich dem Wolfsmilchgewächs.
Mit Dank an Leser Dr. Wiesner

Übersetzt von Chris Frey für EIKE